

## Schlusstour Giglistock mit Nordabfahrt

Samstagsnachmittag starten wir für unsere Schlusstour. Die Wetterprognosen sind ausgezeichnet. In Innertkirchen treffen wir uns mit dem 2. Auto und laden um. Christian steigt zu uns ins Auto. Ab Bäregg fellen wir an und laufen zum „Nachtlager“ Steingletscher. Wir sehen bekannte Gesichter, Claudia und Carole sind auch unterwegs.

Unser Gast Christian aus Zürich findet sich schnell in der Gruppe zurecht. Wir haben ihn auch herzlich willkommen geheißen. Die Nacht ist kurz. Bei abgedecktem Himmel, vielen Sternen und abnehmendem Mond starten wir unsere Tour auf den Giglistock um 05.20h. Schon bald scheint die Sonne über den Bergen. Ein herrlicher Anblick. Es wird zunehmend wärmer. Bei der Schlüsselstelle liegt zu wenig Schnee, dass wir die Ski auf den Rucksack binden und die wenigen Meter zu Fuss überwinden. Schon geht es wieder mit den Fellen weiter. Pia macht „runde Spitzkehren“ für die Hüft angeschlagenen Gäste. Für Wale war das eine Erleichterung.

Am Gipfel 2900m angekommen geniessen wir die Windstille und die tolle Rundschau. Genial! Pia und Peter bereiten die Verankerungen für das Abseilen vor. 30m werden wir „abgeseilt“. Nicht alle haben den Mut um sich so richtig ins Seil zu hängen. Aber alle sind gut und stolz unten angekommen. Von nun an ging es abwärts. Tolle, breite und teils unverfahrene Hängen laden zum Spuren legen ein! 2 Mal wurden die Felle nochmals aufgezogen. Die Gegend ist wild und wir sind fast alleine unterwegs. Am Susten- und Gwächtenhorn ist bedeutend mehr los. Wir haben dem zu Folge eine gute Wahl mit dem Giglistock getroffen. Die abenteuerlichen Passagen machen die Tour interessant und nicht alltäglich. Unsere Schlusstour war sehr schön, sei es vom Wetter, der fachkundigen Führungen von Pia und Peter und der tollen, wilden Gegend und einem tollen Team. Nach dem Motto «Zäme fägs»! Es war Hammer!!! Herzlichen Dank für die schöne Tour und die fachkundige Führung.

Herzlichst Heidi